

4.8 Familie Rosengewächse

Zu dieser Familie gehören etwa 3 000 Arten. Die Familie ist weltweit verbreitet, besonders viele Arten wachsen auf der nördlichen Halbkugel.

Die Rosengewächse sind Bäume, Sträucher und mehrjährige, selten einjährige Kräuter.

Zierpflanzen sind z. B. die Rosen, die Sträucher Weißdorn, Feuerdorn und Spierstrauch.

Wildpflanzen unter den Rosengewächsen haben Bedeutung zur Herstellung von Tee, z. B. Brombeere, Blutwurz, Rose (Hagebutten).

Die Rosengewächse haben stets wechselseitig Blätter, die sehr vielgestaltig sein können, z. B. gefiedert, gefingert, dreizählig. Ihr gemeinsames Merkmal ist das Vorhandensein von Nebenblättern.

Blattformen



Wald-Erdbeere

Die Blüten sind meist 5-zählig und stets rädar (strahlig). Sie besitzen eine Blütenhülle aus Kelch- und Kronblättern, die frei sind, also nicht verwachsen. Der 5-zählig Kelch kann von einem Außenkelch umgeben sein (insgesamt 10 Kelchblätter).

Die meist 5 Kronblätter (selten 4) sind gelb, weiß oder rot.

Staubblätter können zahlreich vorhanden sein. Der **Fruchtknoten** kann oberständig, aber auch mittler- und unterständig und aus einem oder mehreren Fruchtblättern aufgebaut sein.

Blütenformen



Früchte sind meistens **Steinfrüchte** (z. B. Kirsche, Pfirsich), **Nüsse** und **Kapseln**. Vielfach gibt es **Sammelfrüchte**, z. B. Sammelnussfrucht (Hagebutte, Erdbeere), Sammelsteinfrucht (z. B. Himbeere, Brombeere).

Oftmals ist der Blütenboden an der Fruchtbildung beteiligt.

Fruchtformen

